

Nachrichten.

Verstorben.

In Mainz ist am 12. Juli 1933 das langjährige Mitglied der D. O. G. JACOB MOYAT im 72. Lebensjahre verstorben. Von denen, die ihn gekannt haben, wird MOYAT als ein Sonderling geschildert, der sich das Sammeln seltener ornithologischer Literatur als Lebensaufgabe gestellt hatte. Auf dem Gebiet der Geschichte der deutschen Vogelkunde war er so gut beschlagen wie kein zweiter, und er hat es sich viel Mühe und Geld kosten lassen, eine reichhaltige Bibliothek zusammenzubringen, die neben anderen großen Seltenheiten auch viele Tagebücher, Briefe und andere handschriftliche Aufzeichnungen aus der Frühzeit deutscher Vogelkunde sowie Bilder enthielt. Publiziert hat er darüber leider fast nichts; es bestehen Zweifel daran, ob die von WILHELM SCHUSTER besorgte Veröffentlichung von Tagebüchern des Freiherrn v. KITTLITZ (J. f. O. 1906) mit MOYATS Einverständnis erfolgt ist. Seine Schätze bewahrte MOYAT, der sein Leben als Jungeselle beschloß, in seinem Schlafzimmer hinter Schloß und Riegel auf; von seiner alten Behausung hat er sich nie getrennt und ist nur dreimal in seinem Leben mit der Eisenbahn gefahren, einmal nach Offenbach, ein anderes mal nach Darmstadt und Nierstein. Durch letztwillige Verfügung ist die MOYATSche Bücherei der Stadtbibliothek Mainz vermacht worden, wo sie hoffentlich in absehbarer Zeit zur Benutzung zugänglich sein wird.

Versammlungen.

51. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft in Königsberg und Rossitten, 30. Sept. bis 4. Okt. 1933. In Ergänzung des in Heft 4, p. 128 angeführten vorläufigen Programmes sei noch mitgeteilt, daß bisher folgende Vorträge für Sonntag, 1. Oktober in Königsberg angemeldet worden sind:

Amtsgerichtsrat TISCHLER (Heilsberg): Von Vogelkunde und Vogelwelt Ostpreußens. — HERBERT ECKE (München): Die Waikariffe, ein Vogelreservat in der Ostsee (mit Lichtbildern) — HORST SIEWERT (Joachimsthal): Am Horst des Fischadlers (mit Lichtbildern) — Dr. LOTHAR SZIDAT (Rossitten): Rossitten als klassischer Ort für die Erforschung der Binnenschmarotzer (Helminthen) der Vögel (mit Filmvorführungen betr. Bilharziella) — Dr. E. SCHÜZ (Rossitten): Versuche und Beobachtungen am Weißen Storch — Prof. Dr. H. WACHS (Stettin): Werbung bei Limicolen (mit Lichtbildern).

Es wird gebeten, die beabsichtigte Teilnahme an der Tagung so bald als möglich an Herrn Dr. E. SCHÜZ, Rossitten (Kur. Nehrung), Ostpreußen zu melden. Auch wer eine sichere Zusage noch nicht geben kann, möge sich anmelden, damit auch ihm rechtzeitig ein Merkblatt zugesandt werden kann, aus dem alle wichtigen Einzelheiten der Tagung hervorgehen. Es ist dabei ausdrücklich mitzuteilen, ob an der Fahrt nach Rossitten teilgenommen und ob Quartierbesorgung dort gewünscht wird.